

LERNENDE SCHULE

Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Herbert Altrichter, Thomas Klaffke, Botho Priebe und Michael Schratz. Ständige Mitarbeit: Udo Klinger.

REDAKTION

Hubertus Rollfing (V. i. S. d. P.)
rollfing@friedrich-verlag.de

SCHULLEITUNGS-BEILAGE

Carl-Anton von Gleichenstein, Thomas Klaffke

REDAKTIONSSEKRETARIAT

Katrin Franke
Telefon (0511) 40004-128, Fax -219

ANZEIGENVERWALTUNG

Bianca Kraft
Telefon (0511) 40004-123, Fax -975
Anzeigenpreisliste Nr. 6, gültig ab 1. 10. 2006

VERTRIEB UND ABONNEMENT

Telefon (0511) 40004-153/Fax: -170

VERLAGSLEITUNG

Dr. Friedrich Seydel

VERLAG

Erhard Friedrich Verlag GmbH,
Postfach 100150, 30917 Seelze,
Telefon (0511) 40004-0, Fax -219
http://www.friedrich-verlag.de

REALISATION

Marco Schreiner/
Friedrich Medien-Gestaltung

TITELFOTO

Doro Siermantowski

DRUCK

Messedruck Leipzig GmbH

Das Jahresabonnement von LERNENDE SCHULE besteht aus vier Einzelheften, einem FRIEDRICH JAHRESHEFT und einem Heft der Friedrich-Reihe SCHÜLER. Der Einzelheftbezugpreis beträgt €13,00 (Doppelheft: €26,00), im Abonnement €9,50 (Doppelheft: €19,00). Das Jahresabonnement kostet €57,00. Ab 2008 €13,00 (Doppelheft: €26,00), im Abonnement. Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten. StudentInnen und ReferendarInnen erhalten bei Vorlage ihrer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf den Jahres-Abonnement-Preis sowie einmalig vier Einkaufsgutscheine über 50% Rabatt. Wenn Sie diesen Ausbildungsrabatt über mehrere Jahre in Anspruch nehmen möchten, schicken Sie uns regelmäßig Ihre aktuelle Bescheinigung (keine Ernennungsurkunde!) zu. Die Mindestbestelldauer des Abonnements beträgt ein Jahr. Es läuft weiter, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird. Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie der Kundennummer (s. Rechnung).

LERNENDE SCHULE ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in Österreich durch ÖBV Klett Cotta, Hohenstauffengasse 5, A-1010 Wien. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die als WERKSTATT gekennzeichneten Materialien dürfen bis zur Kollegiumsstärke vervielfältigt werden.

Mitglied der Fachgruppe Fachzeitschriften im VDZ und DDV.

ISSN 1435-1692 / Best.- Nr. 37041

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage vom Giesel Verlag GmbH bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Foto: Doris Leuschner

- 1 Editorial
- 2 Inhalt

GRUNDSÄTZLICHES UND STRITTIAGES

- 4 Bildungsbarrieren
Überlegungen
zum individuellen und institutionellen Schulversagen
ULRIKE POPP
- 8 Alle Kinder fördern
Möglichkeiten zur Verringerung des Schulversagens –
eine internationale Perspektive
JESSICA M. LÖSER/ROLF WERNING

12 Der Werkstatt-Tag

- 14 Bildung weiter denken
CHRISTIAN PALENTIEN/MARIUS HARRING/CARSTEN ROHLFS

PRAXIS

- 17 „Wer soll sich denn sonst um die Schüler kümmern?“
Eine Schule übernimmt Verantwortung
YVONNE EICKMANN/ALEXANDER SCHEUERER

22 Bilden und Ausbilden

24 „Lieber mich nicht voll!“

Ein Plädoyer für die Arbeit mit Jungen in der Schule
FRANK TITZ

28 Wider die Sprachlosigkeit zwischen den Kulturen

Eltern(themen)abende von MigrantInnen für MigrantInnen
DOROTHEA MOHLFELD

31 Gut beraten

Hilfe und Unterstützung in der gymnasialen Oberstufe
BERND PETERS/JOCHEN SCHNACK

34 Arbeiten in einer geschützten Realsituation

36 Kooperative Lernbegleitung

Ein pädagogisches Konzept zur Entwicklung von Förderplänen
ROLF WERNING

WERKSTATT

Gemeinsam gegen Schulversagen

41 Kooperieren!

Schule entwickeln durch Jugendverbände
MARIUS HARRING/CARSTEN ROHLFS

46 Junge sein – Mann werden

Jungenarbeit in der Grundschule
DIRK REICHE

50 Kooperative Lernbegleitung

Materialien
ROLF WERNING

53 Der Werkstatt-Tag

Hilfe bei der Suche nach dem Ausbildungsplatz
HEIKE WULST-EVERDING/ALEXANDER SCHEUERER

56 Laufbogen LRS

THOMAS KLAFFKE

SCHULLEITUNGSBEILAGE

„No child left behind!“

Wie Schulleitungen das Problem „Schulversagen“
in ihren Schulen angehen können

BOTHO PRIEBE

Vorschau auf das nächste Heft: LERNENDE SCHULE 42/2008 Die Schulstrukturfrage neu denken!

LERNENDE SCHULE diskutiert vor allem die Chancen und Perspektiven der einzelnen Schulen, ihre Qualität zu sichern und weiterzuentwickeln. Gleichwohl sind die Kollegien mit ihren Schulen immer in den größeren Kontext des gesellschaftlichen Umfeldes eingebunden – beispielsweise an die soziale Herkunft ihrer Schülerinnen und Schüler sowie an deren mitgebrachte Voraussetzungen, an die Unterstützung durch Schulträger und Bildungspolitik und eben auch an die gegebenen Schulstrukturen.

Seit der Beteiligung Deutschlands an großen internationalen Vergleichsuntersuchungen zur Bildungsqualität (z.B. PISA) nehmen die Zweifel an der Gerechtigkeit und der Leistungsfähigkeit des gegliederten Schulsystems zu. LERNENDE SCHULE nimmt an der Diskussion über diese zunehmende Skepsis teil, bleibt dabei aber nicht allein auf der übergreifenden Systemebene, sondern fragt intensiv danach, was Schulen durch integrative Entwicklungen eigenständig beginnen und gewinnen können.

Aus dem Inhalt:

- Die Schulstrukturdebatte auf neuen Wegen
- Die deutsche Schulstrukturdebatte und ihre Geschichte
- Stimmen zur Schulstrukturdebatte von Bundeselternrat, Bundes- und Landes-schülervertretungen, Lehrerverbänden
- KiTa und Grundschule auf neuen Wegen
- Von der Hauptschule zur Regionalen Schule
- Von der Halbtagschule zur Ganztagschule
- Von der Grundschule zur Schwerpunktschule
- Neue Strukturen in unserer Schule entwickeln: Bestandsaufnahmen – Bilanzen – Pädagogische Tage
- Gemeinsam mit Schülern und Eltern die Schule weiterentwickeln